



Antrag

der Abgeordneten **Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Ulrich Singer, Uli Henkel, Dr. Anne Cyron, Jan Schiffers, Andreas Winhart** und **Fraktion (AfD)**

Biogas für Bayern II: Potenzial der Biogasproduktion kurzfristig sinnvoll ausweiten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf allen Ebenen dafür einzusetzen, dass regulatorische Einschränkungen für eine Erhöhung der Energieproduktion aus Biomasse kurzfristig und befristet (bis zum 1. Januar 2024) ausgesetzt werden.

Die wichtigsten Maßnahmen betreffen das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) und das Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG):

- EEG: Um die ungenutzten Güllepotenziale von Viehhaltungsbetrieben zu erschließen und die nicht gerechtfertigte, aber aus rechtlicher Sicht notwendige Verwertung überschüssigen Biogases über eine alternative Gasverbrauchseinrichtung zu vermeiden, sollte auch die Obergrenze für alle bestehenden Güllekleinanlagen auf 150 kW Bemessungsleistung angehoben werden.
- BImSchG: Eine vorübergehend erhöhte Gaserzeugung muss für einen befristeten Zeitraum nicht neu genehmigt werden bzw. unbürokratisch über eine Anzeige erfolgen können.

Ergänzende Maßnahmen können im Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP), im EEG sowie in der 4. Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV) ergriffen werden:

- EEG und Fachrecht (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen – AwSV, Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft TA-Luft, Düngerverordnung): Die Anforderungen an die Gärproduktlagerung sollen den Anforderungen an die Lagerung von Gülle gleichgesetzt und die Vorgaben zur hydraulischen Mindestverweilzeit vorübergehend gelockert werden.
- BImSchV: Die Begrenzung von baurechtlich genehmigten Anlagen auf eine Gaserzeugung von 1,2 Mio. Normkubikmeter Biogas pro Jahr darf befristet überschritten werden.
- UVP: Die Pflicht zur Vorprüfung einer Umweltverträglichkeitsprüfung soll befristet ausgesetzt werden.

Begründung:

Angesichts des Ausfalls der Erdgasimporte aus Russland halten führende deutsche Forschungsinstitute die Notwendigkeit einer Gasrationierung der deutschen Industrie auch im Winter 2023/2024 für sehr wahrscheinlich.¹

Es ist das höchste Gebot der Staatsregierung, die drohende Gas- und Strommangel-lage durch eine rechtzeitige Ausweitung des Energieangebots abzuwenden. Biogas spielt dabei eine wichtige Rolle, da es sowohl Biomethan für Speicher- und Industrie-zwecke als auch Wärme und Strom liefern kann, welches grundlastfähig, regelbar, re-generativ, CO₂-arm und umweltfreundlich ist.

Im Jahr 2021 erzeugten die über 2 600 bayerischen Biogasanlagen mit einer installier-ten Leistung von 1,4 bis 1,9 GW² rund 9,2 TWh Strom, was 11 Prozent der heimischen Stromerzeugung entsprach.³

Durch die kurzfristige und befristete Aussetzung von regulatorischen Einschränkungen kann die bayerische Energieproduktion aus Biomasse bis zum Winter 2023 um 20 Pro-zent erhöht werden, insgesamt also um 1,8 TWh Strom oder tendenziell 1,4 TWh Bio-methan in ausreichender Reinheit für die Einspeisung in das Erdgasnetz. Das entsprä-che immerhin 7,5 Prozent der für Dezember 2023 in Bayern erwarteten potenziellen Gasmangellage.⁴

¹ Gemeinschaftsdiagnose (2022). Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2022: Energiekrise: Inflation, Rezession, Wohlstandsverlust. URL: <https://gemeinschaftsdiagnose.de/2022/09/29/gemeinschaftsdiagnose-herbst-2022-energiekrise-inflation-rezession-wohlstandsverlust/>

² VBEW (2022). Erzeugungskapazitäten in Bayern 2021. URL: <https://bit.ly/3svrEc5>

³ StMWi (2022). Energiedaten.Bayern - Schätzbilanz (Kurzfassung) 2021. URL: https://www.stmwi.bayern.de/fileadmin/user_upload/stmwi/publikationen/pdf/2022-09-21_Kurzfassung_Sch%C3%A4tzbilanz_2021.pdf

⁴ Eigene Berechnungen anhand von: Gemeinschaftsdiagnose (2022). On the Threat of a Gas Gap in Germany in the Event of a Suspension of Russian Deliveries. URL: <https://gemeinschaftsdiagnose.de/wp-content/uploads/2022/07/JointEconomicForecast-SpecialReport-GasGapGermany-June2022.pdf>